

# Anbauhinweise Sommerdurum

Zeitnah über aktuelle PSM-Zulassungen informieren auf [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de) oder bei Ihrem Pflanzenschutzberater!

## Anbau allgemein

Bedingungen	mittlere bis bessere Böden, wenig Unkrautdruck, sommerwarme Witterung, in Rübenregionen möglichst mit Pflugfurche und rückverfestigtem Saatbett
Aussaat	Februar bis Anfang April/so früh wie möglich
Saatstärke	<b>früh:</b> 360 – 400 kf. Körner/m <sup>2</sup> , <b>spät:</b> 400 – 450 kf. Körner/m <sup>2</sup>
Saattiefe	2 – 4 cm
Ernte	Trockene Witterung – falls nötig, mit 18 % dreschen und trocknen!
Fruchtfolge	Siehe Vorfrüchte; v. a. von Mais als Vorfrucht ist abzuraten. → Risiko Ährenfusarium!

## Pflanzenschutz

Herbizide	alle für Weizen zugelassenen Mittel, sonst: Antrag auf Genehmigung (§ 22 Abs. 2 PflSchG)
Kritische Wirkstoffe	<b>Mittel mit Cloquintocet:</b> eventuelle Schäden ab 10 g Wirkstoff pro ha
Mechanische Unkrautregulierung	Auf Schlägen mit geringerem Unkrautdruck ist mehrfaches Striegeln im Nach- und Voraufbau eine Option (mit leicht erhöhter Saatlöslichkeit).
Wachstumsregler	max. eine Behandlung zu EC 31–37, reduzierte Aufwandmenge möglich
Fungizide	<b>Blatt:</b> wie Weizen, <b>Ähre:</b> wirksames Mittel gegen Fusarien bevorzugen

## Düngung

Bedarfwert vergleichbar mit Sommerweizen	
Startgabe	Das geringe Bestockungspotenzial von Hartweizen macht eine hohe N-Gabe zu EC 13 – 25 sinnvoll.
Schoss-/Spätgabe	Follegaben sind der Bestandesentwicklung und den regionalen Standort- sowie Witterungsbedingungen anzupassen.

## Vorfrüchte

Vorfrucht	Eignung
Leguminosen	++
Zucker-/Futtermübe	++
Kartoffeln (spät)	++
Raps	++
Sonnenblume	+
Gräser	0
Roggen/Triticale	0
WW/Mais mit Pflug	0/-
Gerste/Dinkel	-
WW/Mais ohne Pflug	--

## Vermarktung

Mitgliedschaft bei Erzeugergemeinschaft und Vertragsanbau mit verarbeitenden Mühlen empfohlen	
Rohproteingehalt	> 13,5 % (i. d. TS)
Fallzahl	> 220 s
Glasigkeit	> 75 %
Gelbpigment	> 20,5 (b-Wert)
Dunkelfleckigkeit	< 5 % dunkelfleckige Körner
DON-Wert (Fusarien)	< 1,75 mg/kg (ungereinigt); < 0,75 mg/kg (gereinigt)
Hektolitergewicht	> 78 kg/hl
Kornfeuchte	< 14,5 %
<small>Die Angaben sind allgemeine Richtwerte. Bezüglich konkreter Qualitätsabschlüsse sind mühlen- bzw. händlerspezifische Vorgaben zu beachten.</small>	

## Klimaschutz

Derzeit liegt der Selbstversorgungsgrad bei ca. 30 % (2020). Der überwiegende Anteil an verarbeiteter Ware wird importiert. Tragen Sie mit dem inländischen Anbau von Durum direkt zur globalen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei!

Alle Angaben nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Stand: Mai 2020